

NICHTFINANZIELLER BERICHT 2017

Die Müller – Die lila Logistik AG veröffentlicht erstmalig eine nichtfinanzielle Erklärung gemäß den §§ 289b-e und 315b-c HGB. Diese gilt für die Müller – Die lila Logistik AG und den Konzern.

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| <i>Das Geschäftsmodell</i> | 3 |
| <i>Nachhaltigkeit bei MÜLLER DIE LILA LOGISTIK</i> | 4 |
| <i>Umweltbelange</i> | 5 |
| Stromverbrauch | 5 |
| Heizkosten | 6 |
| Dieserverbrauch | 7 |
| Abfallentsorgung | 8 |
| <i>Arbeitnehmerbelange</i> | 9 |
| Ausbildung | 9 |
| Arbeitsverhältnis | 10 |
| Mindestlohngesetz (MiLoG) | 10 |
| Personalentwicklung | 11 |
| Arbeitsschutz | 11 |
| Gesundheitsschutz | 12 |
| <i>Sozialbelange</i> | 14 |
| Inklusion | 14 |
| Sozialprojekte | 15 |
| Lila Logistik Charity Bike Cup | 16 |
| BDR Nachwuchs- und Talentförderung | 17 |
| <i>Achtung der Menschenrechte</i> | 18 |
| Menschenrechte | 18 |
| Lila Verfassung | 18 |
| <i>Bekämpfung von Korruption, Bestechung und Geldwäsche</i> | 19 |
| Korruption | 19 |
| Bestechung | 20 |
| Geldwäsche | 20 |

Für die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung wurde kein Rahmenwerk genutzt, da wir auch bisher keine Nachhaltigkeitsberichterstattung nach nationalen, europäischen oder internationalen Rahmenwerken vorgenommen haben. Wir haben für das Berichtsjahr 2017 die nichtfinanzielle Erklärung gemäß den §§ 289b-e und 315b-c HGB erstellt und unsere Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit nach den Themen, wie sie der § 289c HGB vorgibt, zusammengestellt und auf den nachfolgenden Seiten beschrieben. Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (EU-Richtlinie 2014/95/EU) erstellt.

Für die Bündelung aller Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und für die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung ist die Abteilung Investor Relations zuständig.

DAS GESCHÄFTSMODELL

MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK bietet als national und international tätiger Dienstleister mit dem Geschäftsbereich **Lila Consult** Logistikberatung und mit dem Geschäftsbereich **Lila Operating** Logistiklösungen als Dienstleistung an. Sämtliche Themen rund um Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik bilden den Kern der Beratung und betrieblichen Tätigkeit des Konzerns. Zum Kundenkreis der Lila Logistik Gruppe gehören namhafte national und international tätige Unternehmen.

Der Geschäftsbereich Lila Consult setzt sich aus drei Säulen zusammen:

- ▶ Management Consulting
- ▶ Logistics Engineering
- ▶ Interim Services

Der Geschäftsbereich Lila Operating gliedert sich auf in die beiden Sparten:

- ▶ Route (Waretransport)
- ▶ Factory (Handling von Waren und Prozessen)

Alle Beratungs- und operativen Dienstleistungen werden überwiegend in den folgenden Kernbranchen erbracht:

- ▶ Automotive
- ▶ Electronics
- ▶ Consumer Goods
- ▶ Industrial
- ▶ Medical & Pharma

Seit 2016 ist mit **Lila Real Estate** ein weiterer Geschäftsbereich hinzugekommen, von dem Gebäude bzw. Logistikflächen für die Dienstleistungserbringung direkt von der Lila Logistik Gruppe bereitgestellt werden.

Weitere Informationen zum Geschäftsmodell der Lila Logistik Gruppe sowie der Risiko- und Chancenbericht sind dem Konzern-Lagebericht des Geschäftsberichts 2017 zu entnehmen, zu finden im Internet unter: www.lila-logistik.com.



NACHHALTIGKEIT BEI MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK

Für MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK bedeutet Nachhaltigkeit einen dauerhaft tragfähigen Unternehmenserfolg anzustreben. Nachhaltigkeit ist ein Grundprinzip in unserer Unternehmensführung und zugleich Maßstab für unser unternehmerisches Handeln.

Integrität, Compliance und rechtliche Verantwortung sind weitere Eckpfeiler unserer nachhaltigen Unternehmensführung. Zudem legt unsere „Lila Verfassung“ die Leitlinien unseres Handelns fest und bietet unseren Beschäftigten Orientierung. Das Ziel ist es, unsere Aktivitäten mit den Belangen der Umwelt und der Gesellschaft in Einklang zu bringen.

Die Nachhaltigkeit rückt immer mehr in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung und gewinnt auch in den Unternehmen an Bedeutung. Eine langfristige Nachhaltigkeitsstrategie und ein wirksames Nachhaltigkeitsmanagement sehen wir im Einklang mit unserem Geschäftsmodell aus Beratung (Lila Consult) und Umsetzung (Lila Operating).

Für unser Geschäftsmodell sowie aus unserem Selbstverständnis heraus spielt verantwortungsvolles Handeln eine zentrale Rolle. Verantwortung bedeutet für uns, dass wir unser gesamtes Unternehmen ethisch und sozial verantwortlich, umweltverträglich und zugleich ökonomisch erfolgreich gestalten.

Hierzu zählen die im § 289c HGB aufgeführten Themen:

- ▶ Umweltbelange
- ▶ Arbeitnehmerbelange
- ▶ Sozialbelange
- ▶ Achtung der Menschenrechte
- ▶ Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Diese Themen werden entsprechend § 289c Absatz 2 HGB gegliedert und wie folgt beschrieben:

- ▶ Beschreibung der verfolgten Ziele
- ▶ Maßnahmen und Ergebnisse
- ▶ Wesentliche Risiken
- ▶ Angaben der bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren
- ▶ Soweit es für das Verständnis erforderlich ist, Hinweise auf im Jahresabschluss ausgewiesene Beiträge und zusätzliche Erläuterungen



UMWELTBELANGE

Ein wesentliches Augenmerk legt MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK auf Umweltbelange. Wir sehen diese nicht separat von unseren Unternehmenszielen, sondern als wichtigen Bestandteil der auf langfristige Wertsteigerung ausgerichteten Unternehmensstrategie. Mit unserer Umwelt- und Energiepolitik bekennen wir uns zu einem integrierten Umweltschutz, der an den Ursachen für Umweltbeeinträchtigungen ansetzt, die Auswirkungen der Abwicklungsprozesse auf die Umwelt bereits in der Beratung im Voraus beurteilt und in die unternehmerischen Entscheidungen einbezieht.

Wir sind nach den Umwelt- und Energienormen ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert und werden jährlich auditiert.

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch wird an den Standorten unter Berücksichtigung der jeweiligen operativen Abwicklungen und der daraus resultierenden Erfordernisse ökonomisch angepasst. Verantwortlich sind neben der Größe des Standortes auch die Art und der Umfang der Abwicklungen.

Durch die Umstellung der Beleuchtung auf eine effizientere LED-Technik konnten an den Standorten Dormagen, Nürnberg, Zwenkau und Gliwice in diesem Bereich Einsparungspotentiale von bis zu 35 % erzielt werden. Weitere Standorte sollen folgen. Im Zuge der Umstellung der angemieteten bzw. geleasteten Flurförderzeuge (FFZ) bot sich die Möglichkeit, die FFZ hinsichtlich einer energiesparenden Anfahrrampe zu programmieren. Beides schlägt sich positiv auf den Stromverbrauch der Fahrzeuge nieder. Unsere Qualitäts- und Umweltbeauftragten je Standort überwachen bei ihren routinemäßigen Rundgängen den ökonomischen Einsatz von Geräten bzw. Anlagen, die für den Stromverbrauch maßgeblich relevant sind.

Ein Risiko liegt in der Entwicklung von Art und Umfang der operativen Abwicklung bzw. den Anforderungen der Kunden, die sich ggf. auf die zum Einsatz kommenden stromintensiven Geräte niederschlägt.

| Standort | Gesamtverbrauch 2017 in kWh | Gesamtverbrauch 2016 in kWh |
|-------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Besigheim ¹⁾ | 2.074.439 | 1.485.959 |
| Bischofsheim | 230.631 | 225.291 |
| Bünde | 438.192 | 430.779 |
| Dormagen ²⁾ | 809.328 | 1.048.819 |
| Gliwice (Polen) ²⁾ | 1.137.055 | 1.119.549 |
| Herne | 618.479 | 612.782 |
| Marbach | 616.486 | 617.041 |
| Nürnberg ²⁾ | 548.900 | 840.390 |
| Zwenkau ²⁾ | 770.543 | 1.111.266 |

1) Inbetriebnahme neuer Terminals und Abwicklungen in 2016 und 2017

2) Einführung LED Beleuchtung

Als bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikator sehen wir den absoluten Verbrauch in kWh.

Heizkosten

Die Heizkosten fallen von Standort zu Standort unterschiedlich aus. Verantwortlich ist neben der Größe des Standortes auch die Art und der Umfang der Abwicklung. An einigen Standorten sind auf Grund der besonderen Beschaffenheit der Waren und Produkte kundenseitig eine bestimmte oder konstante Umgebungstemperatur für die Logistikabwicklung vorgeschrieben. Grundsätzlich gilt jedoch die Zielsetzung über alle Standorte hinweg, die Heizkosten unter Berücksichtigung der jeweiligen operativen Abwicklungen und der daraus resultierenden operativen Erfordernisse ökonomisch anzupassen.

Unsere Qualitäts- und Umweltbeauftragten je Standort überwachen bei ihren routinemäßigen Kontrollen und Auditierungen am Standort den ökonomischen Einsatz der Heizanlage. Über Hinweise wird auf das Nutzungs- und Verbrauchsverhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Einfluss genommen.

Insbesondere bei Neubauten und Modernisierungen achten wir auf den Einsatz moderner und effizienter Heizanlagen. Bei zugemieteten Standorten treten wir mit dem Vermieter in Kontakt, um vorhandene ältere Anlagen zu modernisieren.

Die wesentlichen Risiken liegen für uns in den unterschiedlichen Anforderungen der operativen Abwicklung je Standort und der Möglichkeit, dass sich die Anforderungen im laufenden Betrieb durch kundenseitige Änderung im Leistungsumfang verändern können.

| Standort | Gesamtverbrauch 2017 in kWh | Gesamtverbrauch 2016 in kWh |
|-----------------|--|--|
| Besigheim | 3.074.478 | 2.532.139 |
| Bischofsheim | 373.581 | 417.125 |
| Bünde | 1.111.377 | 1.140.482 |
| Dormagen | 4.320.682 | 3.124.867 |
| Gliwice | 192.126 | 179.113 |
| Herne | 381.429 | 388.428 |
| Marbach | 705.246 | 603.976 |
| Nürnberg | 1.247.060 | 989.839 |
| Zwenkau | 225.400 | 272.714 |

Eine unterjährige Vergrößerung/Verkleinerung der beheizten Flächen, durchgeführte Modernisierungsmaßnahmen am Standort oder ein Wechsel der Tätigkeiten in den operativen Abwicklungen führen stellenweise zu deutlichen Abweichungen zu den Vorjahreswerten.

Zum Monitoring dient als bedeutsamster nichtfinanzieller Leistungsindikator der absolute Verbrauch in kWh.

Dieserverbrauch

Unser Bestreben ist es, so effizient wie möglich mit unseren Fahrzeugen unsere Dienstleistung zu erbringen, was gleichsam bedeutet, den Dieserverbrauch so niedrig wie möglich zu halten.

Die Zugmaschinen werden alle vier Jahre turnusmäßig gegen neue Fahrzeuge ausgetauscht. Bei der Neuanschaffung setzen wir auf sparsame Motoren der neuesten Diesertechnologie mit aktueller Euro-6-Norm. Um den Dieserverbrauch weiter zu senken, werden zudem mit unseren Fahrerinnen und Fahrern gezielte Schulungen durchgeführt, die das Fahrverhalten hinsichtlich des Dieserverbrauchs positiv beeinflussen. Ebenso konnte durch den Einsatz von Leichtlaufreifen der Verbrauch von Diesel gesenkt werden. Eine weitere Reduzierung des Verbrauches gestaltet sich aktuell schwierig, da moderne Abgasreinigung oftmals zu Lasten des Verbrauchs geht.

Die wesentlichen Risiken liegen in den unterschiedlichen operativen Standortauslastungen und der standortindividuellen Zahl der notwendigen Fahrten.

| Standort | Gesamtverbrauch 2017 in Liter | Gesamtverbrauch 2016 in Liter |
|-----------------|--|--|
| Besigheim | 594.846 | 658.610 |
| Bünde | 69.955 | 67.364 |
| Gliwice | 2.062 | 3.331 |
| Herne | 159.627 | 212.018 |
| Zwenkau | 360.336 | 393.411 |

Als bedeutsamster nichtfinanzieller Leistungsindikator ist hier der absolute Verbrauch in Liter maßgeblich.



Abfallentsorgung

Das Abfallvolumen ist je Standort sehr unterschiedlich. Ausschlaggebend ist hierfür sowohl die Art der operativen Kundenabwicklung als auch das Volumen der Ware, welche Verpackungsmaterial beinhaltet, die durch die Lila Logistik entsorgt werden müssen.

Im Dialog mit unseren Kunden versuchen wir einerseits das Verpackungsvolumen auf ein nötiges Maß zu reduzieren. Andererseits versuchen wir anfallenden Abfall zu einem möglichst großen Teil wiederzuverwerten. Durch Schulungen und Hinweise werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angehalten, in den bereitgestellten Behältern eine ordnungsgemäße Entsorgung sicherzustellen. Die spätere Wiederverwertung erfolgt durch externe Entsorgungsdienstleister.

Zum Zwecke des Monitorings erfolgt eine Erfassung der Entwicklung des Abfallvolumens. Hiervon betroffen sind Gewerbeabfall, Papier/Kartonagen, Holz, Kunststoff, Folie, Metall sowie Styropor.

Abfälle 2017

| Standort | Restmüll | Papiermüll | Holzabfälle | Folien | Metalle | Styropor |
|--------------|---------------------|--------------------|-------------|---------|---------|----------|
| Besigheim | 37,4 to | 66,1 to | 42,1 to | - | 23,6 to | - |
| Bischofsheim | 4 to | 8,4 to | 13 to | - | - | - |
| Bünde | 31,7 m ³ | 7,8 to | 28,3 to | 12,6 to | - | 1,8 to |
| Dormagen | - | 37,6 to | 21,5 to | 12,1 to | - | 3,2 to |
| Gliwice | 74,5 to | 3 to | - | 2,9 to | - | - |
| Herne | 34,6 to | 13,4m ³ | 17 to | - | - | - |
| Nürnberg | 8,3 to | 12,8 to | 11,9 to | 12,7 to | - | 1,1 to |
| Zwenkau | 2 to | 38,8 to | - | 19,9 to | - | 4,8 to |

Abfälle 2016

| Standort | Restmüll | Papiermüll | Holzabfälle | Folien | Metalle | Styropor |
|--------------|---------------------|------------|-------------|------------------|-----------|----------|
| Besigheim | 38,7 to | 39,5 to | 45,6 to | 4 m ³ | 30,4 to | 3 to |
| Bischofsheim | 6,5 to | 12,5 to | 11,2 to | - | - | - |
| Bünde | 38,5 m ³ | 16,1 to | 19,2 to | 5,6 to | - | 0,2 to |
| Dormagen | - | 26,1 to | 32,2 to | 11,6 to | - | 5,7 to |
| Gliwice | 75,4 to | 27,8 to | - | 3 to | - | - |
| Herne | 38,1 to | - | 14,6 to | - | - | - |
| Nürnberg | 10,1 to | 9,8 to | 40,1 to | 15,3 to | - | 1,1 to |
| Zwenkau | 1,8 to | 44,8 to | - | 19,4 to | • - vernn | 5,1 to |

Die wesentlichen Risiken liegen für die Lila Logistik Gruppe in den unterschiedlichen Gewerbeabfallverordnungen je Standort. Hier ist als bedeutsamster nichtfinanzieller Leistungsindikator das Müllaufkommen in Tonnen bzw. Kubikmeter.



ARBEITNEHMERBELANGE

Müller – Die lila Logistik AG und ihre Tochtergesellschaften verdanken ihren Erfolg dem Einsatz und Können der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu diesem Erfolg tragen insgesamt rund 1.700 Mitarbeiter aus 39 Nationen (Vorjahr: 33 Nationen) bei, indem sie in die jeweiligen Tätigkeiten und Arbeitsprozesse ihre Impulse zu Verbesserungen einbringen.

Eine vertrauensvolle Beziehung zu unseren Beschäftigten ist für uns mehr als ein ethischer und gesetzlicher Anspruch. Ohne sie könnten wir unser Geschäft nicht erfolgreich durchführen.

Deshalb sind engagierte und qualifizierte Mitarbeiter für uns als Dienstleistungsunternehmen ein wichtiger Erfolgsfaktor. Um dies zu gewährleisten, bieten wir unseren Mitarbeitern eine Vielzahl an Fortbildungsmöglichkeiten und Angeboten zur persönlichen Weiterentwicklung an. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Förderung von Nachwuchskräften. Insbesondere mit Blick auf den demografischen Wandel ist eine frühzeitige und langfristige Bindung von Talenten für den Unternehmenserfolg von zentraler Bedeutung.

Ziel unserer Maßnahmen ist es, die Qualifikationen unserer Mitarbeiter auf dem neuesten Stand zu halten, ihre Fähigkeiten – insbesondere im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäftsmodells – weiterzuentwickeln und Talente in den eigenen Reihen zu fördern.

Ausbildung

Das Thema Ausbildung hat innerhalb der MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK einen hohen Stellenwert. Folgende Ausbildungsberufe werden bei der Lila Logistik angeboten:

- ▶ Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- ▶ Berufskraftfahrer (m/w)
- ▶ Kaufmann für Spedition- und Logistikdienstleistungen (m/w)
- ▶ Fachinformatiker-Systemintegration (m/w)
- ▶ IT-Kaufmann (m/w)

Zusätzlich zu der gemeinsam mit den Unternehmen Würth und Bechtle gehaltenen Stiftungsprofessur an der Hochschule Heilbronn wird ein Vorlesungsprogramm zusammen mit der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen-Nürnberg durchgeführt.

Die Lila Logistik Gruppe ist eine Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Stuttgart eingegangen. Es werden Plätze im Studiengang „BWL / Dienstleistungsmanagement“ mit den folgenden Schwerpunkten angeboten:

- ▶ Logistik- & Supply Chain Management
- ▶ Media, Vertrieb & Kommunikation
- ▶ Wirtschaftsinformatik – Application Management

Durch unseren eigenen Ausbildungsbereich sichern wir uns den qualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen. Im Rahmen des Auswahlverfahrens achten wir auf Chancengleichheit. Über unser Ausbildungsangebot können wir den jungen Menschen nicht nur eine attraktive Ausbildung, sondern auch eine realistische Berufseinstiegschance anbieten.

Als Maßnahme im Bereich Personalmarketing präsentiert sich die MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK im immer stärker werdenden Wettbewerb um Talente auf entsprechenden Firmenkontaktmesse und Ausbildungsmessen. Wir passen das Ausbildungsvolumen an die innerbetrieblichen Erfordernisse an den Standorten an. Wir bilden vor dem Hintergrund einer möglichst hohen Übernahmequote aus. Insgesamt wird in allen Ausbildungsberufen eine hochwertige Ausbildung angeboten, die neben dem schulischen Angebot auch weitere interne Angebote umfasst. Hierzu zählen u. a. regelmäßige Azubitreffen, innerbetrieblicher Unterricht, finanzielle Unterstützung bei Auslandssemestern und die Ausgabe von „Lila Bekleidung“. Zur Erweiterung der sozialen Kompetenz absolvieren die Auszubildenden im ersten Lehrjahr ein zweiwöchiges Sozialpraktikum an den Theo-Lorsch-Werkstätten im Landkreis Ludwigsburg. Besonders hervorzuheben ist die Einführung von Traineeprogrammen im Jahr 2017.

Wesentliche Risiken für die Ausbildung, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Wir verweisen an dieser Stelle als Referenz auf Online-Portale (Kununu, Xing) bei denen wir gute Bewertungen als Ausbildungsbetrieb bekommen haben. Am Markt etablierte Publikationen, wie das Magazin „Capital“ bescheinigen uns im Jahr 2017 ebenfalls ein gutes Rating der angebotenen Ausbildungsqualität.

Arbeitsverhältnis

Wir sind bestrebt, die anfallenden Arbeiten mit eigenem Personal zu bewältigen. Der Anteil von Leiharbeitern und befristeten Beschäftigungsverhältnissen dient der Lila Logistik als sogenannte „Flexibilitäts-Quote“. Diese wird an den Standorten individuell nach den Bedürfnissen der operativen Abwicklung angepasst und geregelt.

Generell ist uns daran gelegen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Arbeiten in dauerhaft unbefristeten Arbeitsverhältnissen zu ermöglichen. Nach einem befristeten Einsatz innerhalb der Lila Logistik Gruppe werden qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Wesentliche Risiken für das Arbeitsverhältnis, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir in den Auslastungsspitzen und durch den Entfall von operativen Logistikabwicklungen. Wir sehen aktuell Probleme bei der Verfügbarkeit von Fachkräften am Arbeitsmarkt. Der Fachkräftemangel wird auch aus Sicht des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) zu einer zunehmenden Belastung für Unternehmen.

Als bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren führen wir die Fremdpersonalquote an, die im Jahr 2017 durchschnittlich 14,6% betrug.

Mindestlohngesetz (MiLoG)

Mit dem inkraftgetretenen Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns sollen die Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in angemessener Weise sichergestellt werden. Unter anderem bedeutet dies, dass jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer grundsätzlich Anspruch auf Zahlung eines Arbeitsentgelts in Höhe des Mindestlohns durch den Arbeitgeber hat.

Weiterhin regelt das Mindestlohngesetz, dass nach § 13 ein Unternehmer, der einen anderen Unternehmer mit der Erbringung von Werk- oder Dienstleistungen beauftragt, für die Verpflichtungen des von ihm beauftragten Unternehmers, eines Nachunternehmers oder eines von dem Unternehmer oder einem Nachunternehmer beauftragten Verleihers zur Zahlung des Mindestentgelts an Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer haftet. MÜLLER – DIE LILA LOGISTIK haftet somit als Auftraggeberin für die Einhaltung der Verpflichtungen ihrer Nachunternehmer, sowie für die Einhaltung der Verpflichtungen der gesamten Nachunternehmerkette.

Durch die getroffenen organisatorischen Maßnahmen sehen wir derzeit keine Risiken von Verstößen gegen das Mindestlohngesetz.

Personalentwicklung

Die weitere Entwicklung und die Förderung der Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir fördern im Rahmen unserer Möglichkeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend ihren Stärken und Aufgaben.

Zur Steuerung der Qualifikationsförderung wurde bereits 2015 ein Weiterbildungsgremium gebildet, welches die eingereichten Weiterbildungsanträge prüft und über deren Genehmigung entscheidet. Regelmäßige Mitarbeitergespräche loten den Weiterbildungsbedarf aus und geben Orientierung für mögliche Maßnahmen und individuelle Angebote. Zudem erhalten Führungskräfte gezielte Schulungen, um Ihrer Rolle im Unternehmen auch in der Zukunft gerecht zu werden. Abgerundet wird die Personalentwicklung durch die Förderung der nebenberuflichen Weiterbildung und die Unterstützung der Umschulung innerhalb des Unternehmens.

Wesentliche Risiken für die Personalentwicklung, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen, unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir im individuellen Wissensstand und Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Nachfrage des Marktes nach Personal.

Als bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren führen wir die Anzahl der Anträge auf Weiterbildung innerhalb der Gruppe auf. Im Geschäftsjahr 2017 wurden 56 eingereichte Anträge auf Weiterbildung genehmigt.

Arbeitsschutz

Das Thema Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit hat bei MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK eine besondere Bedeutung. Ein sicheres Arbeitsumfeld schützt nicht nur unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern gewährleistet auch einen reibungslosen Prozessablauf. Das Befolgen von Regeln und Gesetzen im Arbeitsschutz bildet die Basis für sichere Arbeitsplätze.

Jährliche Schulungen zum Thema Arbeitssicherheit und Verhalten am Arbeitsplatz in Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft sollen das Arbeitsschutzbewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schärfen. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch Arbeitssicherheitsschutz-Betriebsbegehungen. Zur Sicherung unseres Qualitätsstandards pflegt MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK die Zusammenarbeit mit externen Sicherheitsdienstleistern, Beratern und Betriebsärzten.

Negative Auswirkungen für den Arbeitsschutz, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind, konnten nicht identifiziert werden.

Als bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren führen wir meldepflichtige Arbeitsunfälle auf. Im Jahr 2017 wurden der Berufsgenossenschaft 38 Arbeitsunfälle gemeldet.



Gesundheitsschutz

MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK hat sich die Förderung, Verbesserung und Erhaltung der dauerhaften Gesundheit der Belegschaft vorgenommen. Die im Jahr 2017 in Besigheim als Pilotprojekt durchgeführten Maßnahmen zur Gesundheitsförderung zielten darauf ab, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem gesunden Lebensstil zu motivieren und ihre Eigenverantwortung in Gesundheitsfragen zu stärken.

Die durchgeführten Maßnahmen im Jahr 2017 waren:

- ▶ „Rauchfrei“
- ▶ „Gesundheits-Check Up“
- ▶ „Ernährungsquiz“
- ▶ „Hygiene“
- ▶ „Gesunder Rücken“
- ▶ „Black-Roll Übungen“
- ▶ „Obst-Aktion“
- ▶ „Stress-Analyse“

Wesentliche Risiken zum Thema Gesundheitsschutz sehen wir in Erkrankungen, die nicht direkt durch betriebliche Maßnahmen zu beeinflussen sind.

Als bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren geben wir die Anzahl der Aktionen zum Thema Gesundheitsschutz an. Es wurden am Standort Besigheim acht Gesundheitsaktionen im Geschäftsjahr 2017 angeboten und durchgeführt.



SOZIALBELANGE

Mit unseren 20 Standorten in Deutschland und Polen, waren wir im Jahr 2017 in einem Umfeld aktiv, in dem unterschiedliche soziale, gesellschaftliche und politische Einflüsse wirksam sind. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, machen wir unsere Unternehmensbelange in der Belegschaft und bei den Marktpartnern verständlich. Deshalb pflegen wir den Austausch mit unseren Stakeholdern und vertreten unsere Interessen in einem offenen und fairen Dialog.

Stakeholder sind für uns Personen und Organisationen, die rechtliche, finanzielle, ethische oder ökologische Erwartungen an MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK stellen. Kriterium für deren Identifikation und Gewichtung ist, inwieweit eine Person oder Gruppe durch die Entscheidung unseres Unternehmens beeinflusst wird oder umgekehrt diese Entscheidung selbst beeinflussen kann. Unsere primären Stakeholder sind daher unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden, Kreditgeber, Aktionäre sowie Zulieferer. Aber auch zu anderen Gruppen wie Analysten, Verbänden, Medien und Wissenschaft, Anwohnern und Nachbarn sowie Kommunen unserer Standorte pflegen wir den Kontakt.

Inklusion

Wir verfolgen die Integration und die Förderung von gesundheitlich benachteiligten Menschen, um in der Zusammenarbeit den Kontakt zu behinderten Menschen aufrecht zu halten.

Insbesondere wird die Zusammenarbeit mit Werk- und Wohnstätten für Menschen mit Behinderung gepflegt, wie mit den Theo-Lorch-Werkstätten im Landkreis Ludwigsburg oder der Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH (GWW) in Althengstett. An den Standorten in Besigheim und Althengstett werden für Menschen mit Behinderung geeignete Arbeitsplätze angeboten, um ihnen die Integration in das Berufsleben zu ermöglichen.

Zudem absolvieren alle Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr ein Sozialpraktikum über zwei Wochen in einer Behindertenwerkstätte. Dies dient dem Abbau von Hemmnissen bzw. Berührungängsten und zur eigenen sozialen Entwicklung der Persönlichkeit.

Da die Aufgaben den Erfordernissen angepasst sind, sehen wir keine wesentlichen Risiken für die Arbeitsverhältnisse, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind.

Als bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren für die Inklusion führen wir die Anzahl der angebotenen Arbeitsplätze und die diversen Aktionen an. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 38 Menschen mit Behinderung bei der MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK beschäftigt und davon vier in einem Inklusionsmodell. Zudem haben zwölf Auszubildende insgesamt 120 Tage in sozialen Einrichtungen verbracht.



Sozialprojekte

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen sich durch ihre aktive Teilnahme als „Lila Team“ am jeweiligen Standort an Sozialprojekten. Dieses persönliche Engagement ist ein Ausdruck unserer sozialen Verantwortung.

Möglichst an jedem Standort soll einmal im Jahr ein Sozialprojekt durchgeführt werden. Dies kann z. B. der Bau eines Kletterparcours im Kindergarten sein, Gartenarbeiten in einer Schule, Malerarbeiten in einem Kindergarten oder die Betreuung einer Sportveranstaltung für behinderte Menschen. Im Vordergrund steht u. a. der persönliche Einsatz der Kolleginnen und Kollegen, der von einem kleinen finanziellen Engagement für z. B. notwendige Arbeitsmaterialien begleitet wird.

Entwicklung der Sozialprojekte:

| Sozialprojekte | 2017 | 2016 | 2015 |
|----------------|------|------|------|
| Anzahl | 8 | 6 | 3 |

Wesentliche Risiken für die Sozialprojekte, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Als bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren für Sozialprojekte, führen wir die Anzahl der diversen Aktionen an. So wurden im Geschäftsjahr 2017 wie oben aufgeführt insgesamt acht Sozialprojekte durchgeführt.



Lila Logistik Charity Bike Cup

Hobby-Athleten, Freizeitfahrer und Rennambitionierte treffen sich jährlich Anfang Oktober zum Lila Logistik Charity Bike Cup. MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK tritt als Titelsponsor der Veranstaltung und mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den eigenen Reihen auf.

In Kooperation mit der Radsportakademie, Bad Wildbad, und dem Förderverein Stare Care e. V., Stuttgart, fand die Veranstaltung im Jahr 2017 bereits zum elften Mal statt. Die erzielten Spendenerlöse, die sich aus einem Teil des Startgeldes und der Einnahmen aus der veranstaltungsbegleitenden Tombola ergeben, fließen zum Zwecke der nachhaltigen Verwendung an Projekte für Kinder mit Behinderung oder an Kinder aus sozial benachteiligten Familien.

Wesentliche Risiken für den Lila Logistik Charity Bike Cup, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Als bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren für den Lila Logistik Charity Bike Cup führen wir die Anzahl der Starter und die Höhe der Spendensumme aus dem Veranstaltungsjahr 2017 auf. Mit rund 800 Teilnehmern wurden insgesamt 30.000 Euro an Spendenerlöse erzielt.



BDR Nachwuchs- und Talentförderung

Seit 2013 haben wir unser Engagement im Radsport auf den Bund Deutscher Radfahrer (BDR) ausgeweitet. Hier verfolgen wir das Ziel, den Radsportnachwuchs in Deutschland zu fördern. Die Förderung beinhaltet das Titelsponsoring der Radsport-Bundesliga in Deutschland und die Unterstützung der Nachwuchs- und Talentförderung junger Athletinnen und Athleten des BDR.

So wurden im Jahr 2017 folgende vier Talente des BDR im Rahmen der Nachwuchsförderung unterstützt:

- ▶ Ricarda Bauernfeind
- ▶ Vanessa Wolfram
- ▶ Leon Heinschke
- ▶ Niklas Märkl

Wesentliche Risiken der Nachwuchs- und Talentförderung, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.



ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Die Achtung der Menschenrechte ist für uns selbstverständlich. Es ist unser Anspruch, bestmöglich dafür zu sorgen, dass diese elementaren Rechte in unseren Einheiten, bei unseren Partnern und bei unseren Zulieferern respektiert und eingehalten werden.

Menschenrechte

Unsere Haltung sieht die Sicherstellung des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) in einer diskriminierungsfreien Unternehmensgruppe vor. Dabei ist unser Ziel, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern.

Wesentliche Risiken hinsichtlich Achtung der Menschenrechte, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Als bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren könnten wir Menschenrechtsverletzungen aufführen, wobei es im Jahr 2017 keine gemeldeten oder entdeckten Fälle von Verstößen oder Verletzungen von Menschenrechten gab.

„Lila Verfassung“

Mit der „Lila Verfassung“ haben wir uns einen selbst auferlegten Handlungsrahmen für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zum partnerschaftlichen Umgang innerhalb der Lila Logistik Gruppe an die Hand gegeben.

Die „Lila Verfassung“ behandelt die Bereiche:

- ▶ Leistung & Leidenschaft
- ▶ Team & Typen
- ▶ Kundennutzen & Intelligenz
- ▶ Fair-Trauen & Tempo
- ▶ Stärke & Neugier

Die „Lila Verfassung“ wurde vom Vorstand persönlich in alle Standorte getragen und vorgestellt. Für alle Standortleiterinnen und -leiter wurde eine Handlungsempfehlung für den Umgang mit der „Lila Verfassung“ erstellt. Die Themen der „Lila Verfassung“ werden über verschiedene Kommunikationskanäle innerhalb der Gruppe verteilt, z. B. bei Vorstellungsgesprächen und Einstellungsgesprächen in der Personalabteilung sowie bei internen Team- und Mitarbeitergesprächen.

Wesentliche Risiken im Umgang mit der „Lila Verfassung“, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren für die „Lila Verfassung“ liegen nicht vor.

BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION, BESTECHUNG UND GELDWÄSCHE

MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK hat sich dazu verpflichtet, Korruption im eigenen unternehmerischen Handeln nicht zu dulden. Dabei geht es neben den Gesetzen auch um die Beachtung der UN-Konvention gegen Korruption (2003).

Compliance und Integrität haben in der MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK einen hohen Stellenwert. Es wird daher von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verlangt, geltende Gesetze und behördliche Vorschriften zu respektieren und zu befolgen. Das Gleiche gilt für interne Anweisungen und Richtlinien der Lila Logistik Gruppe.

Korruption

Das Compliance-Management-System bei der MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK zielt darauf ab, Regelverstößen im Unternehmen systematisch und dauerhaft vorzubeugen, aufzudecken, aufzuklären und zu sanktionieren. MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK etablierte die erforderlichen organisatorischen Strukturen und lässt die Risiken konsistent durch die jeweils verantwortlichen Fachbereiche kontrollieren. Im Rahmen des Risikomanagements werden die wesentlichen Risiken, auch die Compliance-Risiken und -Maßnahmen dargestellt und dokumentiert. Darüber hinaus wird durch interne Kontrollen und Prüfungshandlungen regelmäßig ermittelt, welche Weiterentwicklungen des Compliance-Management-Systems sinnvoll sind.

Verstöße gegen Gesetze und Richtlinien können dem Unternehmen, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Geschäftspartnern, aber auch der Allgemeinheit schweren Schaden zufügen. Zugänglich für Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und außenstehende Dritte wurde ein Hinweisgebersystem auf der Homepage eingerichtet, um Compliance-Verstöße der MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK zu melden. Damit wird die Möglichkeit eingeräumt, Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen zu geben. Insbesondere können, falls vorhanden, konkrete Anhaltspunkte für schwerwiegende Regelverstöße gegen geltende Gesetze, Richtlinien oder Unternehmensgrundsätze gegeben werden.

Als bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sehen wir die Anzahl der Korruptionsfälle. Im Jahr 2017 gab es keine gemeldeten oder entdeckten Fälle von Korruption.

Wesentliche Risiken der Korruption, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Bestechung

Mitarbeiter dürfen keine Zuwendungen mit der Absicht anbieten oder gewähren, den Empfänger unrechtmäßig zu beeinflussen. „Unrechtmäßig beeinflussen“ heißt: Mit der Absicht handeln, den Empfänger einer Zuwendung zu veranlassen, der anderen Seite missbräuchlich einen unangemessenen Geschäftsvorteil zu verschaffen. Unsere Mitarbeiter dürfen nur Zuwendungen von maßvollem Wert anbieten oder gewähren. Dazu zählen Geschenke oder Bewirtungen für Dritte in bestimmten Situationen, die sich aus dem normalen Geschäftsverkehr ergeben.

Das interne Kontrollsystem (IKS) der Lila Logistik dient durch Anwendung verschiedener Prinzipien der Vorbeugung der Bestechung. Dazu gehören sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollen, zu denen IT-gestützte und auch manuelle Abstimmungen, die Funktionstrennung, das Vier-Augen-Prinzip und das Transparenz-Prinzip zu zählen sind.

Im Gruppenleitfaden werden Geschäftsprozesse und Abläufe als Leitlinie festgelegt. Das Vier-Augen-Prinzip besagt, dass wichtige Entscheidungen nicht von einer einzelnen Person getroffen werden dürfen.

Wesentliche Risiken der Bestechung, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Als bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sehen wir die Anzahl der Bestechungsfälle, jedoch gab es im Jahr 2017 keine gemeldeten oder entdeckten Fälle von Bestechung.

Geldwäsche

Wir dulden keine Art von Geldwäsche und beugen dem durch Präventionen vor. Wir machen Geschäfte nur mit seriösen Partnern, die legitimen Geschäftsaktivitäten nachgehen. Im Vorfeld holen wir Auskünfte mittels entsprechender Frühwarnsysteme ein, wie z. B. Bonitätsauskünfte über namhafte Auskunftsstellen.

Wesentliche Risiken der Geldwäsche, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Als bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sehen wir die Anzahl der gemeldeten oder entdeckten Fälle von Geldwäsche. Im Jahr 2017 gab es keine gemeldeten oder entdeckten Fälle von Geldwäsche.

Besigheim, 19. März 2018

Müller – Die lila Logistik AG | Investor Relations
Ferdinand-Porsche-Str. 4 | 74354 Besigheim-Ottmarsheim
Tel. 07143 810 125 | Fax 07143 810 129
investor@lila-logistik.com



MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK